

Rieckhof, beliebt wie nie

BILANZ Bereits 40 000 Besucher seit Wiedereröffnung

Harburg (pjbh). Davon kann so manches Wirtschaftsunternehmen nur träumen: Seit der Wiedereröffnung verzeichnet das Harburger Kulturzentrum Rieckhof 25 Prozent mehr Besucher als im vergleichbaren Zeitraum im Jahr zuvor – allein mehr als 40 000 Besucher in den vergangenen vier Monaten. Das hatte nach den langwierigen Querelen um Brandschutz, Umbau und Finanzierung, die das Jahr 2011 überschatteten, wohl niemand erwartet.

Doch die Harburger haben erkannt, wie wichtig ihnen ihr Kultur- und Stadtteilzentrum ist. Rund 1000 Treffen unterschiedlichster Gruppen – ob Altentreff, Salsa-Tanzgruppe, Theater- und Spielegruppe, Comedy oder Flohmarkt – in diesem Jahr verdeutlichen die Unverzichtbarkeit des Rieckhofs. Und dazu geben sich hier



Volles Haus im Harburger Rieckhof.

Foto: ein

Stars wie Lotto King Karl, „Torfrock“ und Gunter Gabriel die Klinke in die Hand. Im Süderelberaum ist der Rieckhof als Rockkonzertbühne die erste Adresse. „Das ist unser Wohnzimmer, hier sind wir so dicht dran wie sonst nirgendwo“, sagt Lotto King Karl.

Rieckhof-Geschäftsführer Jörn Hansen resümiert: „Wir werden mit Anfragen aus al-

len Bereichen überschüttet. Mit allein vier Angestellten sind schon die Anfragen kaum zu bewältigen. Das Programm umzusetzen, ist ohne unsere Schar an Ehrenamtlichen gar nicht machbar.“

Und er hat noch viel vor. Als Projekte für 2012 stehen an: die Initiative „Gemeinsam im Seeve-Viertel“, bei der Anwohner und Geschäftsleute sich um die Aufwertung ihres Bezirks kümmern, Kulturarbeit rund um „SuedKultur“, Public Viewing bei der Fußball-EM im Juni und Juli und die nächste SuedKultur-Music-Night im September. Außerdem werden für Studenten neue Formate entwickelt.

► Am Montag, 23. April, stellt Jörn Hansen bei der Sitzung des Kulturausschusses das neue Veranstaltungskonzept vor. Die öffentliche Sitzung im Rieckhof beginnt um 18 Uhr.